0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 1

Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 23	Panketal, den 31. Juli 2014	Nummer 07

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal Boten“ erscheint am **30. August 2014** und wird bis zum **30. August 2014** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat August 2014

Nach der Sommerpause finden die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** an folgenden Terminen statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	15.08.2014, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	15.08.2014, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	18.08.2014, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	19.08.2014, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	20.08.2014, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	21.08.2014, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	25.08.2014, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	04.09.2014, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Haus am Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick voraussichtlich im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal (Näheres dazu siehe Bekanntmachung der Einladungen).

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Schönower Str. 105, 16341 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Crusius, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 08. 2014**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Crusius, Tel. 030 94511212

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Illegale Elektroschrottsammlungen unterbinden – zum Schutz unserer Umwelt! Bitte helfen Sie mit!

Sie als Bürger finden immer mal wieder Zettel von Schrottsammlern in Ihrem Briefkasten. Sie werden aufgefordert, Ihre Möbel, Maschinen und Elektrogeräte bereitzustellen. Es wird mit einer kostenlosen Abholung geworben. Doch Vorsicht - hierbei handelt es sich oft um illegale Sammlungen ohne jegliche Genehmigung der Behörde!

Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn es um die Entsorgung von Elektroschrott geht. Elektroschrott ist wegen der darin enthaltenen elektronischen Bestandteile als gefährlicher Abfall eingestuft. Oftmals sind Schwermetalle und Gase enthalten, die bei unsachgemäßer Entsorgung Umweltschäden verursachen. Das Einsammeln, Transportieren und Behandeln von Elektroschrott ist keinem privaten Sammler erlaubt. Verstöße dagegen sind kein Kavaliersdelikt, sondern stellen eine Straftat dar!

Bedenken Sie bitte:
Wer Elektrogeräte für die Abholung durch illegale Firmen an die Straße stellt, begünstigt strafbare Handlungen! Sofern solche Abfälle in nicht genehmigte Entsorgungswege gegeben werden, kann die untere Abfallwirtschaftsbehörde im Rahmen ihrer Überwachungstätigkeit derartige Rechtsverstöße verfolgen!

Doch dazu muss es nicht kommen. Wie können Sie als Bürger zwischen zugelassenen und illegalen Sammlern unterscheiden?
Genehmigte Sammler geben ihre Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen an. Sie bieten keine Entsorgung von Elektroschrott aus privaten Haushalten an und können bei Nachfrage ihre Genehmigung vorlegen (ist auf den Fahrzeugen als Kopie mitzuführen).

Illegale Sammler bieten auch das Sammeln von Kühlschränken, Waschmaschinen, Gefrierschränken, Computern, Elektrowerkzeugen, Unterhaltungselektronik und Ähnlichem an. Diese Dinge gehören zum Elektroschrott. Adressen und Telefonnummern der Firmen fehlen meistens und letztendlich kommen vorwiegend ausländische Fahrzeuge und Personen zum Abholen.

Wie ist es richtig?
Stellen Sie Ihre Möbel, Elektrogeräte und den Metallschrott nicht anonymen Sammlern zur Verfügung. Melden Sie Ihren Abholbedarf für Sperrmüll, Metallschrott oder Elektroschrott bei der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (Telefon 03334 52620-26 oder -27 oder -28). Elektroschrott und Metallschrott kann auch kostenfrei auf den beiden Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden.

Meldungen zu vorgefundenen Wurfzetteln illegaler Sammler nimmt die untere Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1581 und -1580 entgegen.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Tagespflegemütter und Tagespflegeväter für die Gemeinde Panketal gesucht

Falls Sie Freude am Umgang mit Kindern, Interesse an der engagierten Betreuung, Bildung und Erziehung von bis zu fünf Kleinkindern haben und eine berufliche Neuorientierung suchen, sind Sie herzlich eingeladen, als selbstständige Tagesmutter oder Tagesvater in der Gemeinde Panketal tätig zu sein.
Als zukünftige Tagespflegeperson sollten Sie Lebenserfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen, belastbar, flexibel, zuverlässig und verantwortungsbewusst sein. Sie sollten in der Lage sein, eine verlässliche Struktur des Tagesablaufes in der Tagespflegestelle zu organisieren und umzusetzen. In Ihrer Verantwortung liegt es, die Kinder ein Stück auf dem Weg ihrer Entwicklung zu begleiten und positiv entsprechend der sechs Bildungsbereiche (Bewegung, Sprache, Musik, Gestalten, Mathematik/Naturwissenschaften und soziales Leben) kind und -altersgerecht zu fördern. Sie sind kompetenter Ansprechpartner/in für die Eltern, zeigen Achtung und Einfühlungsvermögen gegenüber den Kindern und deren Familien und gehen konstruktiv mit Konflikten und Kritik um. Im Idealfall verfügen Sie bereits über einen pädagogischen Berufsabschluss (Erzieher o.ä.) oder sind bereit, zum Erwerb der Sachkompetenz in der Kindertagespflege eine Grundqualifizierung von 160 Unterrichtsstunden zu absolvieren.
Wenn wir Ihr Interesse ernsthaft geweckt haben, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Abschluss- und Arbeitszeugnissen sowie Lebenslauf beim Landkreis Barnim, Jugendamt unter der Adresse:

Landkreis Barnim
Jugendamt
Frau Biesel
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

Weitere Informationen zum Tätigkeitsfeld von Kindertagespflegemüttern und -vätern finden Sie unter: www.handbuch-kindertagespflege.de. Sie können auch das persönliche Gespräch mit den Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung Barnim (03334 214 1243) suchen.
Zur Erteilung der Pflegeerlaubnis müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und ein Gesundheitsnachweis vorgelegt werden.

gezeichnet
Yvonne Dankert

Anmerkung der Red.: Im „Panketal Boten“ Nr. 05/2014 erschien ein von Herrn Jürgen Schneider verfasster Artikel mit dem Titel „Sind wir seit der letzten Kommunalwahl 2008 nur erfolgreich gewesen? – Zur Jugendarbeit“ Im Nachgang hierzu erreichten uns zwei Schreiben, die sich kritisch mit der Thematik auseinandersetzen. Der Vollständigkeit halber möchten wir diese hier veröffentlichen. Die redaktionelle Verantwortlichkeit liegt bei den jeweiligen Verfassern.

Stellungnahme der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule zum Artikel „Sind wir seit der letzten Kommunalwahl 2008 nur erfolgreich gewesen? – Zur Jugendarbeit“

Gut, dass es in Panketal sachkundige Einwohner gibt, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den kritischen Finger auf die Problemzonen zu legen, die es in der Gemeinde noch gibt und noch besser, wenn dies Menschen tun, die ehemals beruflich aus diesem Arbeitsbereich kommen.

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 3

Nur ist es wichtig, den geschichtlichen Hintergrund einiger Aspekte zu beleuchten, aber nicht einfach pauschalisierende Aussagen durch den „Panketal Boten“ veröffentlichen zu lassen und es ist noch schlimmer, wenn sich ein Einwohner dazu äußert, der diesen Hintergrund eigentlich kennt und diesem trotzdem nicht Rechnung trägt.
1993 fingen Schüler der Gesamtschule Panketal an, den Heizungskeller der ehemaligen Polytechnischen Oberschule „Willi Seng“ zu entkernen, um sich einen Schülerclub einzurichten, in dem sie ihre Freistunden verbringen können. In intensiver Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde wurde dieses Projekt dann fertig gestellt. Es war immer das Ziel der Schüler, einen Rückzugsraum während der Schulzeit für sich zu gestalten.
Als dann ein Jugendsozialarbeiter gefunden wurde, der im laufenden Schulbetrieb die Schüler betreut und der Angebote mit den Schülern entwickelte, um diese Freiräume sinnvoll auszugestalten, waren nach unserer Meinung alle Bedingungen geschaffen worden, die einer Kooperation zwischen dem Jugendzentrum „Heizhaus“ und der Schule gerecht wurden.
Wichtig für uns war es immer, dass das Jugendzentrum im laufenden Schulbetrieb integriert wird und dies ist in den letzten Jahren den Verantwortlichen des Zentrums immer mehr gelungen. Wir wissen nicht, welche Jugendlichen dem sachkundigem Einwohner bei seinen Wanderungen durch Panketal über den Weg gelaufen sind, die ihn zu der Äußerung Anlass gaben, dass es im „Heizhaus“ keine Arbeit mit älteren Jugendlichen gibt. Wir als betroffene Lehrer sehen das eindeutig anders und wer sich die Mühe macht mit den Schülern vor Ort in´s Gespräch zu kommen, wird erfahren, dass die Arbeit des Jugendzentrums sehr geschätzt wird.
Es wäre für die Schule ein erheblicher Rückschlag, wenn das Jugendzentrum „Heizhaus“ erst nach dem offiziellen Schulbetrieb öffnen würde, nur damit es in den Abendstunden von Jugendlichen besucht werden könnte. Ein Vergleich mit dem Freizeithaus in Schwanebeck ist allein aus Gründen der unterschiedlichen Schulstruktur völlig unsinnig und auch hier gilt, wer sich zur Jugendarbeit der beiden Zentren äußert, sollte sich vorher genau über die jeweiligen Konzepte informieren. Dazu gehört zum Beispiel auch ein Gespräch mit dem betreffenden Jugendsozialarbeiter des Jugendzentrums „Heizhaus“.
Natürlich ist es wichtig, die Jugendarbeit immer wieder auf den Prüfstand zu heben, aber man sollte den Verantwortlichen auch die Luft zum arbeiten geben, die sie benötigen und nicht regelmäßig diese in Frage zu stellen. Durch Artikel, wie den des sachkundigen Einwohners, werden letztendlich bürokratische Arbeit in Form von Darstellungen und Gegendarstellungen nötig, die in letzter Konsequenz viel Zeit kosten, die am Ende der Arbeit mit den Jugendlichen fehlt. Der sachkundige Einwohner sollte es besser wissen, in letzter Konsequenz kann weder die Gemeinde noch die Schule und auch nicht das Jugendzentrum den eigentlich Verantwortlichen die Arbeit abnehmen – den Eltern.

Oberstufenkoordinator
Thomas Oppen

Stellungnahme des Jugendklubs „Heizhaus“ – Barnimer Jugendwerk e.V. zum Artikel „Sind wir seit der letzten Kommunalwahl 2008 nur erfolgreich gewesen? – Zur Jugendarbeit“

Im oben genannten Artikel gab es zur Jugendarbeit im „Heizhaus“ aus unserer Sicht falsche, oder missverständlich ausgedrückte Inhalte, die wir hiermit richtig stellen wollen.
Insbesondere der Satz: „(…) es gibt keine Arbeit mit älteren Jugendlichen im „Heizhaus“ (…)“ bedarf einer Erläuterung.
Grundsätzlich halten wir es für falsch, die Jugendhäuser „Heizhaus“ und „Würfel“ 1:1 miteinander zu vergleichen. Das Heizhaus möchte sich nach den Bedürfnissen der Hauptzielgruppe ausrichten. Es sollte die Regel sein, dass in der offenen Arbeit, in diesem Fall die Jugendlichen, sich ihre Räume selbst erobern und mitgestalten dürfen.
Das „Heizhaus“ wurde in diesem Schuljahr im hohen Maße vor allem von Jugendlichen der siebenten Klasse frequentiert. Damit zeigte diese Altersgruppe ihren Bedarf auch an und war somit entsprechend zu versorgen.
Diesem Umstand war ein mehrjähriger Prozess der pädagogischen Begleitung Jugendlicher und Heranwachsender vorausgegangen. Diese wurden in die Arbeit eingebunden und übernahmen Verantwortung im Club. Diese Generation ist, da nun auf eigenen Beinen stehend, der offenen Arbeit entwachsen. Nun kann eine neue Generation für die altersgerechte Form der Beteiligung heranwachsen.
Zudem sind weiterhin auch ältere Jugendliche in die Clubarbeit über eine ganze Reihe von Angeboten eingebunden. Unsere Zielgruppe sind nicht nur ältere Jugendliche, sondern auch Kinder, Eltern und Einwohner des Ortes.
Grundsätzlich muss jedoch festgestellt werden, dass auch das „Heizhaus“ den permanenten Spagat zwischen schulbezogener Jugendsozialarbeit, Schülerclubarbeit vormittags bis nachmittags und offener Jugendarbeit in den Abendstunden nur schwer bewältigen kann. Es fehlen für den Sozialraum Zepernick sowohl personelle als auch räumliche Ressourcen für die offene Jugendarbeit.
In diesem Punkt besteht Übereinstimmung mit dem Artikel von Jürgen Schneider.

Regelöffnungszeiten:

Mo, Di, Mi	10.00	-	18.00 Uhr
Do	10.00	-	21.00 Uhr
Fr	10.00	-	23.00 Uhr

Nach 18.00 Uhr und am Wochenende nach Bedarf

Angebote für Jugendliche im offenen Treff: z.B. Bandraumnutzung, Billard, Kochen, Kicker, Gitarrenkurse, Magic-Spieleabend, Percussiongruppe, Nähen, Kreatives
Wir sind offen für Wünsche jeder Art.

Die Mitarbeiter des „Heizhauses“ sind hierbei flexibel (auch für Wochenendveranstaltungen), z.B. gab es Betrachtung des Sternenhimmels, Führung durch Zepernick, Grillabende, Kinderdisco, Konzerte, Angelausflug.
An vielen Veranstaltungen nahmen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern teil.
In den Sommerferien findet eine Kletterfahrt ins Elbsandsteingebirge statt.

Innerhalb der Woche gibt es nach der Schule (13.00 Uhr bei verkürzten Unterricht auch früher) diverse offene Angebote (z.B. Bandprojekt, Kochen, Billard, Kicker, Kreativwerkstatt usw.).
Die Angebote dienen zur Erweiterung der Alltags- und Lebenskompetenzen sowie der Sozialkompetenz. Museumsbesuche oder Ausflüge zum türkischen Markt nach Berlin dienen der außerschulischen Bildung oder dem Abbau von Vorurteilen bzw. zum Kennenlernen fremder Kulturen.

Spontane Bibliotheksbesuche, mit einzelnen Kindern, sollen neue Interessen bei ihnen zu wecken.
Tagtäglich versuchen wir die Kinder zu unterstützen, ihre Medien (Smartphone) bewusster zu nutzen. Alternativangebote werden gemacht, um ihre verloren gegangenen motorischen Fähigkeiten zu steigern.
Als neuestes Projekt wurde von den Kindern und Jugendlichen ein Outdoor-Schachspiel gebaut.
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr übt die Trommelgruppe „Trommböse“ als generationsübergreifendes Projekt im „Heizhaus“ (sie

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 4

sind auf vielen Veranstaltungen der Gemeinde Panketal präsent).
Jeden Freitag ab 18.00 Uhr finden für Jugendliche Spielabende statt. Diese werden durch Ehrenamtliche gewährleistet.
Die Mitarbeiter des Jugendklubs „Heizhaus“ sind für die Kinder und Jugendlichen Bezugspersonen, Tröster, Streitschlichter, Helfer in Entwicklungsfragen oder Vermittler zu Eltern bzw. Lehrern.
Bei Veranstaltungen in der Mensa bieten die Mitarbeiter und ehrenamtliche Jugendlichen anderen Institutionen und Vereinen technische Unterstützung, um kulturelle Veranstaltungen durchführen zu können.
z.B.:
– Lesung Richter Müller, Fabula, Bibliothek
– Präsentationen der Tanzgruppen Fr. Platonina
– Varietees der „Wild Wheelz“
– Musicals der Gesamtschule
– Oma /Opa-Tage des Hort Zepernick
Diese Veranstaltungen bereichern das kulturelle Leben in der Gemeinde und dienen der Familienbildung.

Die Wartung der technischen Geräte übernahmen Jugendliche des Klubs.

Einmal im Monat findet ein pädagogisch betreuter Elternstammtisch statt. Auf Wunsch der Eltern können zu konkreten Themen Spezialisten aus unserem Netzwerk hinzugezogen werden.
Fachliteratur zum Thema Pubertät, Mädchenfragen, Jungenfragen, Erziehungshilfen, Berufsfindung, Bewerbung, bewusster Umgang mit Medien kann kostenlos ausgeliehen werden.
Auf Initiative dieses Stammtisches wurde der Schulhof mit Sportgeräten ausgestattet, um den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Pausen- und Freizeitgestaltung zu ermöglichen.
Im Garten des Klubs wurde mit Eltern, Kindern und Jugendlichen gemeinsam ein Carport gebaut. Dadurch wurden neue Ressourcen für Außenaktivitäten geschaffen.

Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit:
Die Mitarbeiter des „Heizhauses“ führen mit der Gesamtschule regelmäßig Kooperationsveranstaltungen (Projekttage/-stunden) durch, bei welchen aktuelle Themen behandelt werden, z.B. Cybermobbing – bewusster Umgang mit Medien, Drogen, Alkohol, berufsvorbereitende Themen, Aupair, FSJ, FÖJ, Filmbesprechung, erlebnispädagogische Spiele, Unterstützen der Streitschlichter der WCRG.
Auch mit dem Hort gibt es eine Kooperationsvereinbarung. Im Rahmen dessen finden diverse Projekte statt. z.B. Bandworkshop, Kinderdisco usw.
Die Kooperation mit Schule und Hort soll dazu beitragen, eine bessere Vernetzung am Schulstandort zu gewährleisten.
Ein Großteil der Kinder aus der Grundschule wechselt im Anschluss an die Gesamtschule. Sie haben dort dann sofort vertraute Ansprechpartner im Jugendklub.
Jeden ersten Montag im Monat bieten die Mitarbeiter des „Heizhauses“ gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit einen Beratungstermin an. Die Beratung bietet unterstützende Hilfe bei der Berufsfindung für Jugendliche, bis hin zur Vermittlung einer Lehrstelle. Fragen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten werden geklärt, oder auch die wichtige Frage: Welchen schulischen Abschluss braucht man für welche berufliche Ausbildung?
Im Klub fand ein Gitarrenkurs für Erzieherinnen statt. Diese führten im Gegenzug Projekte mit Kindern im Klub durch.
Auf Wunsch des Jugendamtes und der Gemeinde nehmen wir uns speziell der jüngeren Kinder (Lückekinder) an, da für diese Altersklasse ein besonderer Bedarf festgestellt wurde.
Die älteren, von uns als Jugendgruppenleiter ausgebildeten ehrenamtlichen Jugendlichen, nutzen auch am Abend bzw. an Wochenenden den Jugendklub.
Im Jugendklub „Heizhaus“ des Barnimer Jugendwerkes wird das absolute Rauch- und Alkoholverbot eingehalten.
Gewaltverherrlichende Spiele bzw. Musik sowie Diskriminierung, werden in der Einrichtung nicht geduldet und mit den Kindern und Jugendlichen ausdiskutiert.
Gesetze, Regeln und **örtliche Gegebenheiten** sind mögliche **Gründe,** weshalb Kinder/Jugendliche den Klub **nicht** nutzen:
– Kein offenes WLAN
– Rauch- und Alkoholverbot
– Cliquendominanz
– keine Abgrenzungsmöglichkeiten
– Kein Kreativraum (kontinuierliches Handwerken oder größere künstlerische Projekte sind nicht möglich
– spontan mitgebrachte Videos mit Freunden schauen, ist nicht erlaubt
– entfernter Wohnsitz
– Regeln der Eltern
– Jugendförderer

Wolfgang Kuhn für den Vorstand
Hendrik Müller
Jugendklub „Heizhaus“ - Barnimer Jugendwerk e.V.

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Landtagswahlen 2014 gesucht

Am **14. September 2014** findet die Landtagswahl statt.

Zur reibungslosen Durchführung der Wahl am **14.09.2014** werden dringend Bürger des Wahlgebietes gesucht, die bereit sind, als Mitglieder des Wahlvorstandes in den Wahllokalen tätig zu sein.

Das Wahlgebiet ist in 16 Wahlbezirke aufgegliedert. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld in folgender Höhe:

Urnenwahllokal		**Briefwahllokal**	
Wahlvorsteher	50 Euro	Wahlvorsteher	35 Euro
Stellv. Wahlvorsteher	45 Euro	Stellv. Wahlvorsteher	30 Euro
Beisitzer	35 Euro	Beisitzer	25 Euro

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellv. Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen **keine** Tätigkeit in Wahlvorständen ausüben.

Die Tätigkeit in einem Wahlvorstand dürfen insbesondere folgende Personen ablehnen:

– die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung;
– die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
– wahlberechtigte Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben;
– wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
– wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 5

Interessenten melden sich bitte bei der Wahlleiterin, Cassandra Lehnert, Tel. 030/94511173, E-Mail: c.lehnert@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Für Ihre Bereitschaft bedanke ich mich bereits im Voraus.

Cassandra Lehnert, SB Wahlen

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

In der Zeit vom 28. Juli 2014 bis zum 28. Februar 2015 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.
Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.
Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.
Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.
Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.
Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdnitzer Chaussee 42,
16321 Bernau
Telefon: **03338-8266;** Fax: **03338-8267;**
E-mail: info@wbv-finow.de.
Bernau, den 17.06.2014

Krone
Geschäftsführer

Einladung zum Ehemaligentreffen

Am 26.09.14 findet in der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule wieder ein Ehemaligentreffen statt!
Wir würden uns freuen, recht viele ehemalige Schüler und Lehrer von **17.30 Uhr bis 21.00 Uhr** bei uns in der Mensa des Schulzentrums begrüßen zu können!
Was ist aus euch geworden, ihr Ehemaligen?
Für Essen und Getränke und eine gemütliche Atmosphäre wird gesorgt sein!

Eventteam der
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

Förderverein der FFW Schwanebeck auf der Schlendermeile 2014

Am Samstag dem 20.06.2014 fand wieder im Panketaler Ortsteil Zepernick die Schlendermeile statt. Hier stellen sich Firmen, Vereine, Parteien etc. aus Panketal vor um zu zeigen, was sie können. Natürlich war auch der Förderverein der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck e.V. mit einem Stand und Fahrzeugen vor Ort.
Wir machten Mitgliedergewinnung und die Vorstellung unserer Projekte. Unsere Luftballons kamen sehr gut bei den Kindern an.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck e.V. und die Presseabteilung

KULTUR

SPEICHERFEST
20. September 2014
Teilnehmer gesucht!

GuT Hobrechtsfelde

Wann: 20. September 2014
15 Uhr – 22 Uhr

Wo: Gut Hobrechtsfelde
Hobrechtsfelder Dorfstraße 45,
16341 Panketal

Veranstalter: Gemeinde Panketal in Kooperation mit der Agrar GmbH Hobrechtsfelde

Ersmalig in diesem Jahr wird das „Speicherfest“ in Hobrechtsfelde eröffnet! Hierbei handelt es sich um ein Familien- und Einwohnerfest, welches eine Weiterentwicklung des Naturparkfestes darstellen soll.

Wir suchen noch Aussteller, Vereine und Akteure, die das Fest bereichern und gestalten wollen.

Bei Interesse nutzen Sie einfach den Anmeldebogen auf den nächsten Seiten oder melden Sie sich für mehr Informationen bei Frau Fahland unter 0176/10 177 124 oder per E-Mail: info@gut-hobrechtsfelde.de

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 6

GUT HOBRECHTSFELDE

Anmeldebogen - Speicherfest
Gut Hobrechtsfelde, am Samstag, 20. September 2014

Ihre Kontaktdaten
Name: .....
Firma: .....
Straße/Nr.: .....
PLZ/Ort: .....
Telefon: .....
E-Mail: .....
Internet: .....

Ihre Tätigkeit: **O** Handel **O** Handwerk **O** Essen/Trinken

Art Ihrer Tätigkeit: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen !

( ) Stellplatz auf dem Gut Hobrechtsfelde 25,- €
Fläche 3m x 2m, **Stände sind selber mitzubringen !!!**

( ) Stand für Imbiss /Getränke/ Süßwaren 60,- €
Fläche 3m x 2m, Strom inklusive, **Stände sind selber mitzubringen !!!**

( ) Stromanschluss
( ) 220 V Pauschalbetrag 8,- €
( ) 16 A Pauschalbetrag 16,- €
( ) 32 A Pauschalbetrag 16,- €

( ) zusätzliche Standfläche berechnen wir Ihnen mit 5,- € pro lfd. Meter
zusätzliche Meter : **.....** ....,- €

( ) Reduzierung für Festteilnehmer mit Schauvorführungen und/oder
Mitmachaktionen für Kinder im Rahmen ihres Angebotes 10,- €

Summe: .....

Alle Preise in Euro. zzgl. 19 % MwSt: .....

Gesamt: .....

Die ausgefüllte Anmeldung senden Sie bitte **per Post** an:
Agrar GmbH GUT HOBRECHTSFELDE
Hobrechtsfelder Dorfstraße 45, 16341 Panketal
oder per E-Mail an info@gut-hobrechtsfelde.de

- Das Standgeld ist innerhalb von 4 Wochen nach Vertragsabschluss zu überweisen.
- Der Anmeldebogen gilt als Vertrag, sobald alle Daten vollständig sind und beide Vertragspartner unterschrieben haben.

(x) Ich habe die Festordnung gelesen und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

(Die **Festordnung** finden Sie unter **http://www.gut-hobrechtsfelde.de/aktuelle-veranstaltungen/speicherfest-2014-anmeldebogen-etc**)

Ort, Datum Stempel + Unterschrift **Ort, Datum Gut Hobrechtsfelde**

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser,

Allen großen und kleinen Lesern wünschen wir schöne Ferien!!!
In den Ferien haben die Bibliotheken Zepernick & Schwanebeck geöffnet

Auch in diesem Jahr kommen wieder viele ABC-Schützen in die Schule.
Für dieses besondere Ereignis bieten wir einen hübsch verpackten Leseausweis für die Schultüte an. Diesen können Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte kostenlos für Kinder ab 6 Jahren bei uns bekommen.

Passend zur Einschulung haben wir Bücher, Spiele sowie DVDs zum Thema Verkehr, der erste Schultag und Schultüten basteln. Fragen Sie uns!

Mit diesem Spiel können kindgerecht Verkehrssituationen spielerisch erlernt werden.

Praktische Tipps für das erste Kennenlernen, für Elternabende, Gremienarbeit, Elternsprechtage. Beratungs- und Konfliktgespräche ermöglichen es, Eltern zu aktiven Helfern zu machen und dadurch die Arbeit von Lehrern zu erleichtern.

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 8

Tour de Tolérance - Tipps

Damit alle Fahrer/-innen ungetrübt diese Tour erleben können, bitten wir, folgende Hinweise zu berücksichtigen:

1. Wir sind Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr. Auch wenn die Polizei uns unterstützt gilt für jeden Fahrer/in die StVO (ganz wichtig bei halbseitiger Straßennutzung).
2. Wir bitten, den Hinweisen der Ordner unbedingt Folge zu leisten. Ihr erkennt sie an den besonderen T-Shirts. Sie sind während der Tour „Mädchen für Alles". Wer also Probleme hat, sollte sich an einen Ordner wenden (z. Bsp. bei Panne, Verletzungen u.a.)
3. Überprüft euer Fahrrad vorher auf technische Sicherheit und nehmt Material zur Notreparatur mit (Flickzeug, Schlauch). Für größere Reparaturen steht ein Service - Wagen zur Verfügung. Er fährt am Schluss des Konvois. Falls der Schaden nicht reparabel ist, kann dort ein Ersatzrad ausgeliehen werden (solange der Vorrat reicht).
4. Ganz kurz ein paar Radler - Tipps:
   - ❑ Belastet den Körper nicht mit zu viel fetten Speisen.
   - ❑ Ihr werdet viel Flüssigkeit verbrauchen. Trinkt unbedingt auch zwischen den großen Pausen (Tee, Wasser) und esst Obst (Bananen, Äpfel).
   - ❑ Wählt eine funktionsgerechte Kleidung.
   - ❑ Schützt die Haut durch entsprechende Lotionen vor Fahrtantritt.
   - ❑ Haltet eure Muskulatur in den Pausen locker und warm.
   - ❑ Ihr werdet an den Haltepunkten verpflegt, solltet aber auch während der Tour etwas Nahrung bei euch haben. Gürteltasche, Trikottasche oder ein ganz kleiner Rucksack bzw. Lenker- oder Sattteltasche sind ok.
   - ❑ Für den empfindsamen Hintern empfiehlt sich eine Radlerhose mit Einsatz. Fahrt nicht in neuen Jeans.
   - ❑ Versucht noch kurz vor Fahrtbeginn die Toilette aufzusuchen.
   - ❑ Fahrt möglichst mit Helm.

Heidlinde Benzinger

LAND BRANDENBURG

Barnimer Busgesellschaft BBG

SCHWARZ ROT BUNT

BÄD HAUS Kattanek

Berliner Wasserbetriebe

Fachhochschule Polizei Brandenburg

Sparkasse Barnim

Technisches Hilfswerk

Die 13.

TOUR DE TOLÉRANCE

Gemeinsam Stärke zeigen.

20. September 2014

- *Panketal/Hobrechtsfelde (Alte Scheune)*
  Anmeldung von 7.00 bis 8.30 Uhr
  Start: 9.00 Uhr
- *Panketal/Zepernick (Übergangswohnheim)*
- *Bernau (Rathaus)*
- *Wandlitz (Übergangswohnheim)*
- *Oranienburg (Schlossplatz)*
- *Panketal/Hobrechtsfelde*

Panketal/Hobrechtsfelde - Zepernick - Bernau - Wandlitz - Oranienburg - Panketal/Hobrechtsfelde

Infotelefon: 030 94511212
www.tourdetolerance.de
info@tourdetolerance.de

Bitte Anmeldung bis spätestens 10.09.2014 an folgende Adresse schicken oder abgeben:
Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, 16341 Panketal
oder einfach per **Fax: 03344 150388**
oder im Internet **www.tourdetolerance.de**

Anmeldung zur 13. TOUR DE TOLÉRANCE
Veranstalter: Gemeinde Panketal

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der 13. Tour de Tolérance am 20.09.2014 an.

Name: .....

Vorname: .....

Firma, Institution, Verein: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ Ort: .....

Telefon: .....

Alter: .....

Erziehungsberechtigte Person: .....
(Nur bei minderjährigen Teilnehmern ausfüllen) Vor- und Zuname

Teilnahmebedingungen:
Jede teilnehmende Person zahlt am Start einen Unkostenbeitrag von 5,00 €.
Sie versichert dem Veranstalter, dass der Zustand des Fahrrades verkehrssicher ist und den gesetzlichen Anforderungen (insbesondere §§ 64 bis 67 StVZO) genügt. Der Veranstalter haftet der teilnehmenden Person nur dann für Schäden, welche während der Tour de Tolérance entstehen, wenn dem Veranstalter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beteiligte mich

ab	bis
❑ Hobrechtsfelde	❑ Übergangswohnheim Zepernick
❑ Übergangswohnheim Zepernick	❑ Rathaus Bernau
❑ Rathaus Bernau	❑ Übergangswohnheim Wandlitz
❑ Übergangswohnheim Wandlitz	❑ Schloss Oranienburg
❑ Schloss Oranienburg	❑ Shobrechtsfelde

Ich überweise für die Durchführung der „Tour de Tolérance" eine Spende in Höhe von

..... €

auf das Konto der Gemeinde Panketal mit dem Kennwort „281010.379629 TdT Spende"

IBAN: De77 1705 2000 3300 1417 10

BIC: WELA DED1 GZE

❑ Bitte schicken Sie mir eine Spendenquittung zu.

Ort, Datum Unterschrift

Ich stimme der Teilnahme der oben genannten minderjährigen Person und den Teilnahmebedingungen zu.

Ort, Datum Unterschrift der erziehungsberechtigten Person

TOLERANTES BRANDENBURG

"Die Würde des Menschen ist unantastbar."

So lautet das erste Grundrecht unserer Verfassung. Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz gegenüber anders Denkenden, Fühlenden, Aussehenden und Handelnden widersprechen diesem obersten Verfassungsgebot der Bundesrepublik Deutschland.

Extremistische Übergriffe und offenen Rassismus gibt es noch zu häufig in Deutschland. Immer wieder kommt es zu verbalen Pöbeleien und mitunter zu fremdenfeindlichen Übergriffen.
Offener Rassismus passt nicht in unsere Gesellschaft, die ganz wesentlich von internationaler Arbeitsteilung und dem Austausch von Wissen und Kultur lebt.
Das haben auch die vermeintlichen Köpfe der ewig Gestrigen mittlerweile wohl oder übel mitbekommen müssen.

Deshalb sind es längst nicht mehr die nostalgischen Altnazis, die an der Spitze der rechtsextremen Parteien sitzen. Man gibt sich äußerlich volksverbunden und engagiert sich in strukturschwachen Regionen bei sozialen Projekten. Trotz dieser Strategieänderung sind die Ziele die gleichen geblieben. Extremistisches Gedankengut soll in die Mitte der Bevölkerung getragen werden. Letzlich mit dem Ziel, die freiheitliche demokratische Grundordnung in ihren Grundfesten zu verändern.

Wir wollen weiterhin deutlich Flagge zeigen gegen die jede Form von Extremismus, Rassismus und Antisemitismus. Hierzu soll die Tour de Tolérance einen konkreten Beitrag leisten.

Im Jahr 2001 ins Leben gerufen, führt die *Tour de olérance unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen" in* diesem Jahr am 20. September 2014 nunmehr zum 13. Mal durch Brandenburg.
Sie wird von der Gemeinde Panketal, Heidlinde Benzinger, der Gewerkschaft der Polizei und Grützner beratungen organisiert und von einem breiten Bündnis aus Institutionen, Betrieben, Schulen und Vereinen der Regionen Märkisch – Oderland, Oberhavel und Barnim sowie in- und ausländischen Partnereinrichtungen, Partnerkommunen und Partnerregionen getragen.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Würde des Menschen mit Füßen getreten wird!

Deshalb setzt ein Zeichen!
Nehmt teil an der 13. Tour de Tolérance und/oder unterstützt uns durch Spenden!

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 9

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2014

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
August				
07.08.	10:00	Fahrt nach Storkow mit der Fa. Brust	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
08.08.	14:00	Unser Weltenbummler, Herr Gottschalk, berichtet	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage
08.08.	20:30	Sommernachtskino „Pink Floyd – The Wall“	Gemeinde Panketal	Kletterpark, Hobrechtsfelder Dorfstr. 30 a
10.08.	16:00	“Vogelhochzeit” Galeriechor Schönow mit volkstümlicher Musik	Robert-Koch-Park e. V.	Robert-Koch-Park Bebelstr. 62 a-c
21.08.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
22.08.	20:30	Sommernachtskino „Der Hobbit – Smaugs Einöde“	Gemeinde Panketal	Kletterpark, Hobrechtsfelder Dorfstr. 30 a
30.08.	13:00	Feuerwehrfest	FV FFW Schwanebeck e. V.	Gelände der FFW Schwanebeck
September				
04.09.	14:30	Sport mit Silke Pienschke, Praxis für Physiotherapie	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
05.09.	19:00	Maria Stuart-Ein Kammerspiel nach dem Roman von Stefan Zweig – von und mit Margrit Straßburger	fabula Familienbuchladen	Alt Zepernick 3 Eintritt: 6,00 €
05.-07.09.		XXII. Randfestspiele	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
07.09.	17:00	Mike Seeber Trio – Blues, Rock	Studio 7	Alt Zepernick 7
12.09.	14:00	Isolde Natusch erfreut uns mit ihren Evergreens	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage
12.09.-14.09.		Wir begehen unser 85-jähriges Bestehen: Kleine Bildungsreise mit dem Busunternehmen Brust (Mehrtagesfahrt)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
13.09./14.09.		Voltigierturnier des RFV Hubertus Zepernick e. V.	RFV Hubertus Zepernick e. V.	Reitanlage Helenau Helenauer Weg 10 16321 Bernau
14.09.	17:00	Jule Werner & Band – Der Club 27 / Hits von Joplin, Winehouse	Studio 7	Alt Zepernick 7
18.09.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
21.09.	17:00	Michael Lehrmann – Group Rock, Blues, Jazz	Studio 7	Alt Zepernick 7
28.09.	16:00	OPUS 4-4 Posaunen aus Leipzig	FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche SB Eintritt: 15,00 €
28.09.	17:00	Trailhead Record Release	Studio 7	Alt Zepernick 7

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 10

28.09.	16:00	OPUS 4-4 Posaunen aus Leipzig	FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche SB Eintritt: 15,00 €
28.09.	17:00	Trailhead Record Release	Studio 7	Alt Zepernick 7
Oktober				
02.10.	14:30	Tanz der Senioren mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
05.10.	17:00	Mike Kilian-Duo – „N(8)wache“	Studio 7	Alt Zepernick 7
10.10.	19:00	Lesung mit Alexandra Bandilla zu Reineke Fuchs	fabula Familienbuchladen	Alt Zepernick 3 Eintritt: 6,00 €
10.10.	14:00	Unser Bürgermeister stellt sich unseren Fragen	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage
12.10.	17:00	Petite Messe solennelle	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
12.10.	17:00	Ulla Meinecke & Band – Best of	Studio 7	Alt Zepernick 7
16.10.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
17.10.	19:00	Unser Wissen über Pilze Referent: Naturstation Malchow	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
19.10.	17:00	Waldi Weiz & Band, Blues, Rock, Soul, Jazz	Studio 7	Alt Zepernick 7
31.10.	17:00	Halloweenfeier mit Lagerfeuer und Umzug für Kinder – für alle Panketaler und Gäste	SG Einheit Zepernick e. V.	Sportplatz Str. d. Jugend
November				
02.11.	17:00	IC Falkenberg – „Freiheit“	Studio 7	Alt Zepernick 7
05.11.	19:00	Lesung mit W. Schüler RA und Krimiautor aus Hönow „Aus meinen Büchern und Gerichtsakten“	FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Ev. Gemeindehaus Eintritt: 5,00 €
06.11.	14:30	Wir spielen Bingo	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
08.11.	17:00	7. St. Martinsumzug	CDU-Gemeindeverband	Kirchpplatz/Schöner Str. vor St. Annen
08.11.	14:00	Swansday	SG Schwanebeck 98. e. V.	Schwanenhalle
08.11.	18:00	Sportlerball	SG Schwanebeck 98. e. V.	Sportmensa
09.11.	17:00	Speiches Monokel Bluesband – Blues-Rock Urgestein	Studio 7	Alt Zepernick 7
14.11.	19:00	Lesung mit Andrea Schröder aus ihrem Buch „Suizid“	fabula Familienbuchladen	Alt Zepernick 3 Eintritt: 6,00 €
14.11.	14:00	Das Duo Reini & Co. nimmt uns auf eine musikalische Zeitreise mit	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 11

15.11.	20:00	Michael Lehrmann Group, Rock, Pop, Blues, Jazz	Studio 7	Alt Zepernick 7
16.11.	17:00	NewgateBrassCompany Neue u. alte Bläsermusik	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
20.11.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
21.11.	19:00	Reiseinspirationen – Referent J. Schulz	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
30.11.	16:00	Weihnachtskonzert der Westend Gospelsingers Eberswalde	FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche SB Eintritt frei
30.11.	17:00	Ausbilder Schmidt (Comedy) – „Schlechten Menschen…“	Studio 7	Alt Zepernick 7
Dezember				
04.12.	14:30	Weihnachtsfeier mit Musik, Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
05.12.-07.12.	16:00	Weihnachtsmarkt in Zepernick	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Neckarstr. 22 Gelände FFW
06.12.	18:00	Weihnachtsparade	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Schönower Str. zw. Rathaus u. Alt Zepernick
07.12.	17:00	„Jesus macht nicht mehr mit“ - Lieder u. Geschichten	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
07.12.	17:00	Frank Lüdecke (pol. Kabarett)– „Schnee von morgen“	Studio 7	Alt Zepernick 7
13.12.	19:00	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Gaststätte Deutsche Eiche
14.12.	17:00	Starfucker – Rolling Stones Tribute	Studio 7	Alt Zepernick 7

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Offener Mittagstisch im Familienzentrum

Montag bis Freitag 11:30 bis 13:30

Hallo Ferienkinder!!

Eure Eltern arbeiten und Ihr genießt den Sommer und Eure Ferien?
Wir laden Euch *gegen eine Spende von 2,50 Euro* zum Mittagstisch ins Familienzentrum ein. Einfach anmelden und Bescheid geben, so kommt Ihr satt durch die Ferien!
Dieses Angebot gilt für jeden, der Lust auf ein frisches, selbstgekochtes Mittagessen hat.
Die Speisen werden in unserer hauseigenen Küche von unserer Köchin liebevoll zubereitet. Egal ob Ferienkinder, Geschwister, schwangere Mamis, hungrige Papas, Rentner oder gestresste Arbeitnehmer, für eine kurze Mittagspause in unserem Familienzentrum ist immer ein Platz frei!

E. Grellmann
Kita „Birkenwäldchen“

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 12

Ein ganz anderer Wandertag

Den letzten Wandertag dieses Schuljahres verbrachte die Klasse 8b der Oberschule Schwanebeck mit dem Ziel, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. 20 Schüler/innen fanden sich nach dem Frühstück der Bewohner im Seniorenpflegeheim „Eichenhof“ in Panketal ein.

In der Hoffnung auf einen Spaziergang saßen viele Damen und Herren bereits in der wärmenden Sonne. So verlebten wir den Vormittag mit ausgedehnten und kleinen Runden durch die Natur. Anfängliche Berührungsängste verflogen sofort, es wurde geschwatzt, gescherzt und gelacht. Dankbar genoss die eine oder andere Bewohnerin auch eine zweite Runde.
Nach dem Mittagessen verzichteten einige Senioren auf ihren Mittagsschlaf, um mit den Jugendlichen Würfelspiele, Karten und Schach zu spielen.
Lächelnde junge und alte Gesichter waren das Ergebnis dieses schönen Tages.
Wir danken den Mitarbeitern des Seniorenheims für die Möglichkeit, diese interessante Erfahrung machen zu dürfen.

Klasse 8b, A. Protz-Richter, M. Papendick

Hort Zepernick beendet das Schuljahr!

Nach den feierwütigen letzten Monaten mit Familienfesten, Oma-/ Opatag und Abschlussfahrten bildete am 04.07.2014 das gemeinsame Schul-/ und Hortfest den krönenden Abschluss unserer Festsaison. Auf dem Gelände der Mensa in Zepernick boten die Bäume viel Schatten vor dem heißen Sommerwetter. Viele lustige und ungewöhnliche Mit-Mach-Stände luden zum Verweilen und Ausprobieren ein. Ob Stelzenlauf oder Teebeutelweitwurf für jedes Kind war die passende Herausforderung dabei. Ein umfangreiches Küchenbuffet und frisch gegrillte Bratwürste stillten den Hunger der Besucher. Die Kinderdisco, die in der Turnhalle stattfand, sorgte für ordentlichen Schwung und begeisterte Groß und Klein. Der Ferienhort öffnet am 04.08.2014 wieder seine Türen und hält viele spannende Angebote, Projekte und Ausflüge zum Thema „Alles was rund ist“ für die Kinder bereit. Erstmalig findet am Donnerstag, dem 14.08.2014 der gemeinsame Hortausflug mit allen Anwesenden ins Fitolino nach Eberswalde statt. Bis dahin wünschen wir allen Panketalern noch eine schöne Ferienzeit zum Erholen, Erleben und Entdecken. Allen Erstklässlern und ihren Familien wünschen wir am 23.08.2014 eine schöne Einschulungsfeier. Am Montag darauf starten wir mit viel Elan in das neue Schuljahr und freuen uns schon auf viele neue Gesichter.

Antje Horn, Hort Zepernick

WELTREISE IM SPATZENNEST

Am 04.07.14 feierten wir Panketaler „Spatzen“ unser großes Sommerfest. Thema war „Eine Reise um die Welt!“
Bereits im April begann das Projekt rund um die sieben Kontinente der Erde. Wir sind mit den Kindern in Deutschland gestartet. Hier haben sie viel über ihr Land erfahren. Zum Beispiel wie unsere Hauptstadt und Bundeskanzlerin heißen und dass die Nord- und Ostsee im Norden und die Alpen im Süden liegen.
Wichtig waren auch die Verkehrsmittel, mit denen man reisen kann (Fahrrad, Auto, Flugzeug, Schiff, Bus und Bahn).
Weiter ging es dann nach Europa. Wir haben drei Kinder, deren Mütter aus einem anderen Land in Europa stammen. Die Mütter kamen zu uns in den Kindergarten und erzählten uns von ihrem Heimatland. Es wurde Pizza gebacken und die Kinder lernten u.a. verschiedene Sehenswürdigkeiten kennen. Danach ging es direkt ins heiße Afrika. Hier haben wir afrikanische Spiele kennengelernt, afrikanisch gegessen und Einiges über das Leben der Menschen und die dort lebenden Tiere auf diesem Kontinent erfahren.
Die nächsten Kontinente waren Nord- und Südamerika. Ein Highlight in dieser „Amerikawoche“ war das Baseballspiel und die dazugehörigen Cheerleaderinnen. Die Ureinwohner spielten natürlich auch eine wichtige Rolle.
Jetzt brauchten wir Abkühlung und es ging in die Antarktis. Hier konnten die Kinder z.B. selber Forscher sein und in uraltem Eis nach seltenen Fossilien suchen. Sie lernten auch, dass es hier keine Eisbären gibt – sondern Pinguine.

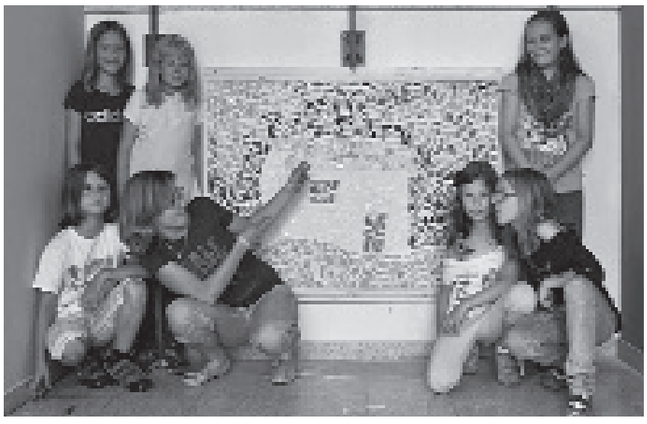
0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 13

In Australien gibt es auch noch Ureinwohner – die Aborigines! Es wurden Didgeridoos und Boomerangs gebastelt und ausprobiert.
Auf dem Kontinent Asien wird mit Stäbchen gegessen – was die Kinder auch ausprobierten. Chinesische Schriftzeichen und Tänze lernten sie ebenfalls kennen.
Der Abschluss des Projektes war dann unser großes Fest. Wie immer begann es mit einer Aufführung der Kitakinder. Alle Gäste waren begeisterte Zuschauer und bekundeten dies immer wieder mit einem heftigen Applaus.
Anschließend konnte gebastelt und gegessen werden. Auch die Körpermalereien fanden großen Anklang. Nine Mond und Professor Knolle von der Rolle begeisterten alle Zuschauer mit ihrem Lieder-Mitmach-Theater.
Auf diesem Weg allen Eltern, die uns bei diesem Projekt aktiv unterstützt haben, vielen vielen Dank!

Das Kitateam aus dem „Spatzennest“

Bleibende Erinnerung an die Hortzeit

Rechtzeitig vor Zeugnisausgabe wurde eine Gemeinschaftsarbeit der Zepernicker Hortkinder der 4. Klassen fertig. Ein Logo des Horts Zepernick schmückt nun den Eingang des alten Gemeindehauses in der Heinestrasse. Insgesamt 30 Kinder waren unter der Leitung von Ines Rost im letzten Schulhalbjahr daran beteiligt. Die Mosaiksteine wurden sämtlich selbst geformt, gebrannt und glasiert.



Matthias Manske

Fremdsprachenzertifikate am Gymnasium Panketal

Diplôme d´Études en langue Française - ein etwas sperriger Titel, der es in sich hat. Dahinter verbirgt sich ein international anerkanntes Fremdsprachenzertifikat, und zwar für Französisch. In diesem Schuljahr konnte sich Henriette Hellbach, Schülerin der Klasse 11b am Gymnasium Panketal, glücklich schätzen, ein solches Zertifikat in den Händen zu halten. Allerdings hat dies nichts mit Glück, sondern mit Können zu tun. Nach intensiver Vorbereitung in Verbindung mit dem Französisch-Unterricht, meldete sich Henriette, unterstützt von ihrer Französisch-Lehrerin, zu dieser externen Prüfung an und absolvierte sie mit

großem Erfolg. Henriette freute sich dabei nicht nur über den Erfolg an sich, sondern v.a über das attestierte Niveau B2. Dies bedeutet nach dem europäischen Referenzrahmen, dass sie sich nicht nur spontan und fließend verständigen kann, sondern auch Fachdiskussionen mit Muttersprachlern führen kann.

Das Gymnasium Panketal ermöglicht den Schülern seit vielen Jahren auch den Erwerb von Zertifikaten in Business English, die nicht nur die Fremdsprachenkenntnisse der Schüler erweitern, sondern durchaus auch Bewerbungschancen verbessern.

Sommer-Projektwoche 2014

Wie in jedem Schuljahr fand die zweite Projektwoche kurz vor den Sommerferien statt. Die große Bandbreite an Möglichkeiten bot viel Platz für die ganz unterschiedlichen Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler.

Biotop-Analyse der 11. Klassen

Unsere Oberstufen-Klassen widmeten sich in ihrem Projekt eines besonderen Bereiches der Biotop-Analyse, und zwar ging es speziell um Bereiche, in denen Wasser und Land in Berührung kommen. Während eine Gruppe sich zu diesem Zwecke sogar zur Mecklenburgischen Seenplatte und in Kanus begeben hatte, blieben andere in der Nähe. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönfließ analysierten die Gymnasiasten ein geschichtsträchtiges Biotop: den Schlosspark Schönfließ. Boden- und Gewässerproben wurden genommen und analysiert und auch die Flora wurde näher untersucht. Diese aufbereiteten Daten und detailreiche Darstellungen des Bewuchses dienen nun der Gemeinde als Grundlage für eine allmähliche Wiedererschließung dieses Bereichs.

Von der Ostsee bis nach Berlin

Auch die jüngeren Schüler langweilten sich nicht. Einige wagten sich auf eine Radtour von der Ostsee zurück nach Zepernick, andere erstellten eine Assemblage und wiederum andere machten sich auf eine historische Entdeckungstour nach Berlin. Dort standen geschichtsträchtige Orte auf dem Programm. Domgruft und Teufelsberg bildeten dabei die historischen Grenzen der Exkursionen und erweiterten die Horizonte der Teilnehmer.

Sommerfest 2014 – und dann ab in die Ferien

Mit einem musikalischen Abschlussprogramm wurde dann schließlich der Schuljahresabschluss begangen. Bevor die Zeugnisse verteilt wurden, zeigten die Schülerinnen und Schüler noch einmal, wie viel musikalisches Talent an unserer Schule nicht schlummert, sondern weiterentwickelt wird.
Dabei war so ziemlich alles im Einsatz, was der Bandraum der Schule zu bieten hat: Klavier, Saxophon, Akkordeon, Gitarren, sogar Plastikbecher wurden genutzt und boten Eltern wie Mitschülern einen Einblick in das, was im Laufe eines Schuljahres am Gymnasium Panketal entstanden war. Passend zur WM gab es dann auch noch eine weitere (tänzerische) Einlage – Zumba genannt.
Noch bevor es die Zeugnisse für alle gab, wurden natürlich die Besten geehrt. Eine 1,0 und viele, viele 1,1-Zeugnisse warteten auf die erfolgreichsten Schüler, aber natürlich zählen auch die kleinen persönlichen Erfolge. Auch der Schulleiter, Dr. Wolf, wies

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 14

in seiner Rede darauf hin, dass Noten sicherlich einigen Informationswert besitzen, letztlich aber noch nicht viel über Glück und Erfolg eines Menschen sagen.
Die Akrobatik-AG zeigte draußen noch einmal, was trotz Gravitation möglich ist und nach der Zeugnisübergabe traf man sich zum entspannten Abschluss noch einmal auf dem Schulhof. Hier bot sich die Möglichkeit, noch einmal die großen und kleinen Ereignisse des Schuljahres, Kurs- oder Klassenfahrten, Prüfungen usw. zu besprechen. Auch ehemalige Schüler des Gymnasiums waren unter den Gästen und so konnten einige noch einmal von vergangenen Zeiten erzählen.
Weitere Informationen und Fotos unter http://gymnasium-panketal.de/aktuelles/

Text und Foto: Gymnasium Panketal, St. Schmidt

Musikschule Fröhlich im Berliner Friedrichstadt-Palast

„Das war wieder ein ganz tolles Konzert!“ So brachten zahlreiche Zuschauer ihre Eindrücke nach den beiden Konzerten (immerhin dem 45. und 46. Gastspielkonzert) der Musikschule Fröhlich im Berliner Friedrichstadt – Palast am Sonntag, d. 29.06.2014 auf den Punkt.
Unter den über 600 Mitwirkenden aus mehreren Bundesländern von Schleswig-Holstein bis Sachsen waren auch rund 80 Kinder und Jugendliche aus Panketal.
Den Anfang machten diesmal die Akkordeon-Fortgeschrittenen u. a. mit so stimmungsvollen Stücken wie „Popcorn in der Mikrowelle“ und „Spaziergang auf dem Montmarte“.
Nach ihrem Auftaktprogramm hob sich der Vorhang hinter ihnen und gab den Blick auf den hinteren Teil der größten Showbühne Europas frei, auf der zuvor schon die Akkordeonanfänger Platz genommen hatten. Auch sie bewiesen, dass sie ihr Instrument schon gut beherrschen. So nahmen sie mit dem Stück „Schaukelnde Kamele“ das Publikum mit in die Wüste, und „Ode an die Freude“ kam nicht nur klassisch, sondern auch fröhlich-rockig daher.
Schließlich kamen in einem eindrucksvollen Aufmarsch durch den Zuschauerraum die Melodikakinder dazu, um sich direkt am vorderen Bühnenrand aufzustellen und nicht nur bei „Oh when the saints“ sofort kräftig mit einzustimmen.
Den Schlussteil des ersten Konzertes bestritt das Orchester „Ta-Ba con fuoco“ aus Osterrönfeld, im zweiten Konzert spielte das Orchester „Berliner Tastentreff“. Mit Stücken wie „ Rocky in concert“ „Lord of the dance“, “Trepak” oder “The Final countdown” stellten sie einmal mehr die Vielfalt des Akkordeons unter Beweis.
In bewährter Zusammenarbeit wurden beide Konzerte mit zauberhaften Tänzen der „Magic Dancer“ aus Bernau vervollständigt.

Dass es nicht allen Kindern auf der Welt so gut geht, darauf machte Ines Dähnert vom Kinderhilfswerk Plan International Deutschland e.V. aufmerksam und lenkte den Blick nach Brasilien – abseits der im Moment alles beherrschenden Fußball-WM. Unter dem Motto „Kinder brauchen Fans“ führt das Kinderhilfswerk in Brasilien ein Mädchenfußball-Projekt durch, um speziell Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, ihre Gleichstellung zu fördern und sie dauerhaft stark zu machen gegen die Gewalt im Projektgebiet. Dafür wurden am Konzerttag insgesamt 1.428,06 Euro von den Zuschauern gespendet, wofür sich Plan herzlich bedanken möchte.
Alle beteiligten Musikschul-Lehrerinnen und -Lehrer bedanken sich ganz herzlich bei allen Angehörigen der Musikschüler für die Unterstützung beim regelmäßigen Üben sowie bei Auftritten, Konzerten und Probenlagern und wünschen allen fröhlichen Musikantenfamilien erlebnisreiche und erholsame Sommerferien.

Jenny Seemann

SPORT

Mit dem Rad von Panketal nach Seoul

Er ist einer der talentiertesten jungen Radrennfahrer Deutschlands: Moritz Malcharek aus Panketal. Der 16-Jährige erkämpfte sich bereits sieben Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und ist 18-facher Berliner Meister in unterschiedlichen Disziplinen.
Kein Wunder, dass er nun in den Bundeskader berufen wurde und Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft ist.
“Moritz ist wirklich ein Ausnahmetalent”, sagt Helmut Schwarz. Er betreut und fördert den jungen Radsportler vom “RSV Werner Otto Berlin”.
60.000 Trainingskilometer auf der Straße hat Moritz als Schüler und Jugendlicher in den letzten sechs Jahren bereits in den Beinen. Wenn man so will, ist er ein “Straßenkind” besonderer Art. Inzwischen besucht er eine Eliteschule des Sports. Trainiert wird er von Uwe Freese im Olympia-Stützpunkt Berlin, der bereits Robert Bartko und Guido Fulst zum Olympiasieg führte. Genau wie bei den ebenfalls von Freese trainierten aktuellen Olympiakanditaten für Rio 2016, Theo Reinhardt und Maximilian Beyer, liegen auch die Stärken von Moritz Malcharek auf der Bahn. Hier konnte Moritz bereits im April 2014 mit Platz 2 beim Bundessichtungsrennen überzeugen und so schon in seinem ersten Juniorenjahr Hoffnung für einen Startplatz im Deutschen Bahnvierer wecken.
In den folgenden Straßenrennen der Bundesliga holte er sich nun die nötige Rennhärte und konnte auch hier im Einzelzeitfahren auf sich aufmerksam machen. Im Rahmen der Deutschen Omnium-Meisterschaft am 13. und 14. Juni in Köln überzeugte Moritz mit Platz 5 in der 3.000 Meter Einerverfolgung auch den Bundestrainer, Helmut Taudte, und wurde für die Junioren Bahn-Weltmeisterschaft vom 7.-12. August 2014 in Seoul nominiert.

Wenn auch die Sportler, die Rennmaschinen im Radkoffer verstaut, die Reise nach Seoul per Flugzeug antreten, so hat Moritz diese Distanz längst mehrfach mit dem Rad absolviert.
Für die Zukunft hat der junge Radrennfahrer noch einiges vor.

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 15

Nachdem er 2013 die Olympischen Jugendspiele um Haaresbreite verpasst hat, lebt er den Traum von Olympia 2020 natürlich weiter.
Um Moritz Malcharek bei der Verwirklichung seiner sportlichen Ziele zu unterstützen, sind dem jungen Mann und seinem Team auch stets Sponsoren aus der Region willkommen.

RSV Werner Otto e. V.

Bericht von den Bundesligaturnieren des DBSV im Bogenschießen 2014

Die Bundesligawettkämpfe 2014 wurden für die Zepernicker Mannschaft durch Überlagerung von Terminen, zu einen größeren Problem. Die erste Runde in Magdeburg fiel mit der Landesmeisterschaft des BBSV im Feld- u. Waldschießen auf den gleichen Zeitpunkt. Die Sportwarte des BBSV und unserer Sektion hatten diese Sache übersehen (man kann auch sagen verschlafen). Dadurch konnte ein Teil der Zepernicker Schützen nicht an den Landesmeisterschaften teilnehmen und sich somit auch nicht für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Wäre Zepernick nicht in Magdeburg angetreten, hätte das den Abstieg nach 21 Jahren Bundesliga bedeutet. Einheit Zepernick ist die einzige Mannschaft der Bundesliga, die alle Turniere mitgeschossen hat.
Durch den Verzicht von Dirk Dahlke und Norbert Groß, konnte eine “Minimannschaft“ von vier Schützen starten, zehn Schützen sind möglich.
Am 1. Tag bei windigem und regnerischem Wetter, kamen die Zepernicker nicht gut weg und erzielten nur ein Unentschieden. 3 x wurden sie nur um 1 Punkt geschlagen. Am 2. Tag, bei gleichem Wetter, lief es für Einheit Zepernick schon besser und es wurde 2 x gewonnen und 2 x verloren.
Nach den ersten beiden Tagen landete Zepernick auf Platz 9, der 10. steigt ab die Zepernicker erzielten: N. Groß 20 -, M. Kaschull 19 -, F. Steinigt 13 – u. D. Dahlke 12 Punkte. Bei der Wertung der Trefferzahl lag Einheit Zepernick an 5. Stelle des Feldes.
Am 3. Turniertag in Kakenstorf (Niedersachsen) konnten die Zepernicker, in gleicher Besetzung wie in Magdeburg, im 1. Wettkampf gegen Radeberg erfolgreich Revanche nehmen für die 4:12 Niederlage in Magdeburg. Sie gewannen mit 10:6. Im 2 Schießen gegen Stapelfeld mussten sie sich sehr knapp mit 7:9 geschlagen geben, wobei D. Dahlke und M. Kaschull, jeweils ein Stechen mit 9:10 Ringen verloren. Die weiteren drei Wettkämpfe wurden gewonnen und Zepernick landete auf dem 5. Platz Am 4. Tag konnten die Zepernicker bei den ersten 2 Schießen gewinnen. Die letzten zwei Vergleiche wurden verloren, es fehlte die Kondition, kein Wunder bei diesem Dauereinsatz.
Einheit Zepernick konnte den 5. Platz halten, ein sehr gutes Ergebnis mit vier Schützen. Die Einzelergebnisse sind: Norbert Groß 46 Punkte, Mario Kaschull 37 Punkte, Dirk Dahlke 32 Punkte und Fred Steinigk 28 Punkte. D, Dahlke musste 5 x zum Stechen antreten und gewann 4 x, N. Groß 5 Stechen 3 x gewonnen, M. Kaschull 4 Stechen 3 x gewonnen und F. Steingk 2 Stechen, beide verloren. Für 2015 muss sich die Sektionsleitung was einfallen lassen, um mit einer vollen Mannschaft zu starten, die dann auch Chancen auf vordere Plätze hat.

D. Dahlke

Tabelle:

		G	U	V	Punkte	Spielpunkte	Ringe	ØRinge
1	SV BW Oberbauerschaft	15	1	2	31 : 5	183 : 105	14046	780,3
2	VSG Stapelfeld	15	1	2	31 : 5	173 : 115	13900	772,2
3	MASA BSC Mülheim	13	1	4	27 : 9	175 : 113	13807	767,1
4	Radeberger SV	10	2	6	22 : 14	150 : 138	13637	757,6
5	SG Einheit Zepernick	8	1	9	17 : 19	143 : 145	13515	750,8
6	SV Carl Zeiss Jena	6	3	9	15 : 21	135 : 153	13123	729,1
7	SG MoGoNo Leipzig	6	2	10	14 : 22	125 : 163	13156	730,9
8	PSV Magdeburg	5	1	12	11 : 25	133 : 155	13187	732,6
9	1. BSC Nordheide Kakenstorf	5	0	13	10 : 26	123 : 165	12969	720,5
10	SV Bau- Union Berlin	0	2	16	2 : 34	100 : 188	11712	650,7

Viele glückliche Sieger

Am letzten Sonntag waren die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim gleich mehrfach gefordert. Torsten Helbig startete in Celle bei den Norddeutschen Meisterschaften und belegte im Kugelstoßen einen 5. Platz. Mit der erreichten Weite wird der 46-Jährige sicherlich nicht zufrieden sein, mit seiner Platzierung aber doch. In Brandenburg an der Havel fanden am gleichen Tag die Kinder- und Jugendspiele des Landes Brandenburg statt. Alle zwei Jahre treffen sich hier die besten Sportler des Landes in den verschiedenen Sportarten. Auch hier waren unsere Sportler vertreten, Maria Rappel (12 Jahre) und Selina Krebs (13) gingen an den Start. Als Favoritin im Weitsprung lief es für Maria im Wettkampf gar nicht gut, ungültige Sprünge und keine ersehnte Medaille. Da mussten einige Tränen getrocknet werden. Über 75 m lief sie mit der viertbesten Zeit ins Finale. Mit viel Wut im Bauch wollte sie unbedingt eine Medaille.
Mit neuer persönlicher Bestleistung lief sie allen davon und siegte in 10,48 sec. Stolz nahm sie eine sehr schöne Medaille in Empfang. Die wollte auch Selina, mit Bestweite im Weitsprung (4,68 m) und guter Sprintleistung über 75 m (10,45 sec) reichte es jedoch jeweils nur für Platz 4. Eine Möglichkeit hatte sie noch, den Speerwurf. Eine neue Bestweite von 28,40 m brachte ihr die Bronzemedaille ein. Beide können mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein.
Am gleichen Tag fanden in Hobrechtfelde die Läufe zum 18. Lauf den Hobrecht statt. Über 200 Sportler liefen am Ende über die Ziellinie. Neu war ein Lauf über 800 m für die jüngsten Sportler und der gemeinsame Start auf dem Gut Hobrechtsfelde. Mehr als 30 Helfer bereiteten den Lauf vor oder waren am Sonntag bei der Durchführung dabei.

Viel Zeit für die Freizeitläufer nahm sich auch der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Herr Ralf Christoffers. Er ließ es sich nicht nehmen, den erfolgreichen Läufern die Pokale und Teilnehmerurkunden persönlich zu übergeben.

Neben der schönen Strecke durch den Bucher Forst, wird auch der Lauf durch seine familiäre Art geschätzt. Ob Sportler unter sich, mit dem Veranstalter oder auch mit einem Minister, Zeit fand sich für Fragen und persönliche Gespräche. Nach dem Lauf konnten sie sich an dem reichhaltigem Obststand erfrischen.

Den stellte wieder der Rewe Markt in Schönow zur Verfügung.
Lea Steinfuhrt (6) siegte über 800 m, bester Junge war Jakob Pohl (8). Schnellster über 2 km war Kimi Andreas (12), bei den Mädchen siegte Livia Mai (13), alle vom Gastgeber Empor Niederbarnim. Über 5,5 km war Denis Gehde (26) von SV Berlin-Buch siegreich. Den Goldpokal errang Katrin Fischer (33) vom

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 16

Studio K aus Panketal. Bester Läufer über 10,5 km wurde Björn Schneider (34) FH Runners Berlin, bei den Frauen siegte Yvonne Grundman (35). Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die Helfer, Sponsoren und Herrn Christoffers.
Im nächsten Jahr wird der Lauf wieder am 2. Sonntag im Juni stattfinden.
Weitere Infos und Ergebnisse unter www.sg-niederbarnim.de

Lutz Sachse
Vorsitzender

Erfolgreich in die Ferien

Kurz vor Ferienbeginn waren die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim e. V. wieder erfolgreich im Einsatz. Die 14-jährige Sophie-Luise Merten hatte sich erstmals für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Auf ging es nach Mönchengladbach. Hier galt es, einen Mehrkampf zu absolvieren, Hochsprung, Weitsprung, 100 m, 80 m Hürden und Speerwurf. Gute Leistungen in allen Disziplinen brachten ihr den 27. Platz ein. Darauf lässt sich aufbauen, das Ziel für 2015 ist schon klar, erneute Qualifikation für de Deutschen Meisterschaften und einen Platz unter den Besten 15.
Etwas beschaulicher ging es einen Tag später in Eberswalde weiter. Hier standen die offenen Kreismeisterschaften auf dem Programm. Bei besten äußeren Bedingungen, aber mit nur geringer Beteiligung fanden diese Meisterschaften statt.
Die Sportler von Empor wurden wieder der erfolgreichste Verein, 33 x Gold, 15 x Silber und 16 x Bronze ging nach Panketal. Viele gute und sehr gute Leistungen konnten gefeiert werden. Höhepunkte waren sicherlich die neuen Stadionrekorde von Caroline Koch (14 Jahre) im Hochsprung mit 1,55 m, der Staffeln der 9-jährigen Mädchen und Jungen über 4 x 50 m. In der Besetzung Rika Schaarschmidt, Hanka Budich, Helena Kowalk, Lole Isbruch liefen die Mädchen in 32,46 sec. (bisheriger Rekord 34,65 sec.).
Die Jungs siegten mit einer Zeit von 32,15 sec. und waren 3,32 sec. schneller als der alte Stadionrekord. Die Staffel lief in der Besetzung Marlon de Beer, Karl Kowalk, Florian Busch und Lennart Köhler. Beachtenswert aber auch die 4,88 m von Maria Rappel (12 Jahre) oder die 2,73 m von Lia Steinfuhrt (6 Jahre) im Weitsprung.
Alle Panketaler Teilnehmer konnte mindestens eine Medaille mitnehmen. Ein sehr schöner Abschluss. Jetzt geht es in eine Trainingspause, Anfang August werden wieder in Panketal die Vorbereitungen auf den Rest der Freiluftsaison in Angriff genommen. Info unter www.sg-niederbarnim.de.

Lutz Sachse

Goldene Tage auf dem Gestüt Neustadt/Dosse

RFV Hubertus kehrt mit zweifachem Gold vom Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse zurück.
Der Reit- und Fahrverein Hubertus Zepernick ging am vergangenen Wochenende mit ihrem elfjährigem Wallach Grey an den Start. Insgesamt wurden bei diesem Turnier Prüfungen in 18 Leistungsklassen durchgeführt. Am Samstagvormittag gingen die Jüngsten an den Start. Zu Beginn zeigte jedes Kind der E-Schritt Gruppe „Zepernick III“ die Pflichtübungen. Anschließend präsentierten sie den Zuschauern und Richtern ihre Kür. Bei der Kür sind immer zwei Kinder auf dem Pferd und beturnen dieses. Bei der Siegerehrung dann die große Überraschung. Das monatelange Training und die Mühe der Kinder im Alter von 6 und 11 Jahren zahlten sich am Ende aus! Die Schrittis holten Gold. Mit der super Wertnote von 5,8 erhielten sie ihre zweite Aufstiegswertnote in dieser Saison.
Am Sonntag ging die E1-Gruppe an den Start. In dieser Leistungsklasse müssen die Mädchen zwei Pflichtblöcke im Galopp turnen. Sowohl der Aufsprung auf ihr galoppierendes Pferd, als auch die anschließend gezeigten Übungen überzeugten die Richter vom Können der Kinder. Bei der Kür konnten sie die Richter erneut von sich überzeugen. Die Vielfältigkeit der Übungen und Aneinanderreihung der turnerischen Elemente brachte der E1-Gruppe den Sieg. Sie erturnten sich ihre erste Aufstiegswertnote von 5,9 und setzte sich damit gegen die Konkurrenz durch.
Am Nachmittag startete die Turnerin Jana Ehrenberg, in der Leistungsklasse Einzelvoltigieren M, an den Start. Sie musste wie ihre Konkurrentinnen eine vorgegebene Pflicht im Galopp präsentieren. Anschließend zeigte sie, auch im Galopp, eine frei zusammengestellte Kür, die vorgegebene Elemente verschiedener Schwierigkeitsgerade enthielt. Sie belegte einen super vierten Platz mit einer hohen Wertnote von 7,4.
Aber nicht nur die Kinder erbrachten gute Leistungen. Das Pferd Grey erreicht an diesem Wochenende sehr gute Wertnoten von 5,7, 6,8 und 7,4. Er zeigte zum wiederholten Male, dass er ein verlässliches Voltigierpferd ist. Das junge Trainerteam des Vereins hat sich bei diesem Turnier bewährt und ist stolz auf die Kinder.

J. Lessig

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 17

16. Offene Tischtennismeisterschaft der SG Schwanebeck 98 e.V. am 15.06.2014

Am Sonntag, dem 15.06 fand zum 16. Mal das traditionelle Tischtennisturnier der SG Schwanebeck statt. Nachdem zwei Jahre lang ein anderer Spielmodus versucht wurde, kehrte der Verein zum alten System zurück. In diesem Jahr wurde wieder nach Ligaspieler, Freizeitspieler und Kinder/Jugendliche unterschieden und es gab auch wieder eine Kategorie, die einen Mix aus allem bot.
Trotz der kurzfristigen Bekanntgabe des Termins nahmen am Turnier 7 Ligaspieler, 17 Freizeitspieler, 7 Kinder/Jugendliche und drei Teams für die Kategorie „Mixed“ teil. Der Spielmodus war, wie die Jahre davor, auf drei Gewinnsätze ausgelegt.
Die Ligaspieler haben in einer Staffel jeder gegen jeden gespielt. Hier gewann ohne Spielverlust Andreas Grote (Vattenfall) vor Moritz Brunkau und Alexander Nowak. Bei den Freizeitspielern wurde in drei Gruppen die Vorrunde bestritten, welche die Teilnehmer des „Viertelfinale“ aussiebte. Vier Spieler der der SG Schwanebeck konnten sich hier behaupten. Im Halbfinale lieferten sich die besten vier Spieler den Kampf um das Finale. Den ersten Platz im Turnier gewann letztendlich Christian Faller-Betram, welcher sich im Finale gegen seinen Gegner Steffen Luther behaupten musste. Im kleinen Finale und damit den stolzen dritten Platz gewann Mathias Wonsinski von der SG Schwanebeck gegen Kai Hawemann.
Bei den Freizeitspielerinnen wurde auch jeder gegen jeden gespielt. Es gewann Claudia Kalinke vor Anke Hawemann und Anke Schneider. Den vierten Platz belegte Andrea Fiedler.
Bei den Kindern/Jugendlichen wurde in zwei Staffeln gespielt, um den Altersunterschied der Teilnehmer zu würdigen. Zunächst wurde in der Staffel bis Jahrgang 2003, um den ersten Platz gespielt. Gewonnen hat Anthony Siegel, gefolgt von Laurenz Bertram. Der dritte Platz ging an Nils Deittert. In der Staffel ab Jahrgang 2003 gewann Leo Hawemann den ersten Platz. Theo Wonsinski belegte in der gleichen Kategorie den zweiten Platz, Marlon Grote den dritten und Kimberly Grote den vierten Platz.
Geendet hat die offene Tischtennismeisterschaft mit der Kategorie Mixed. Hier gewann das Team Anke Schneider und Volker Taube, vor Maleika Grün und Lars Baumblüth. Antje Jährig und Matthias Brasching belegten den dritten Platz.
Der SG Schwanebeck 98 e.V. beglückwünscht alle Teilnehmer des Tischtennisturniers und hofft darauf, sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Die 17. Offene Tischtennismeisterschaft wird voraussichtlich wieder Ende Mai in der „Schwanenhalle“ stattfinden.
Die Veranstalter bedanken sich für die Förderung durch den Landkreis Barnim und die Gemeinde Panketal.

Sieger der Kategorie Kinder ab 2003: Leo Hawemann, Theo Wonsinski, Marlon Grote und Kimberly Grote.

Bericht: Anke Schneider

Wettkampffieber

Am Wochenende vom 28.06 bis 29.06. hat die SG Schwanebeck wieder einmal das gemütliche Panketal verlassen, um zu den Wettkämpfen „der Großen“ zu fahren. Das Juniorteam Shiny Swans hat sich für die Europameisterschaft des CCVD qualifiziert, welche dieses Jahr in Bonn stattfand. Bereits Samstag machten sich die 15 Tänzerinnen und Anhängsel in Kolonne auf den Weg. Wegen eines spontanen Ausfalls auf Grund einer Verletzung wurde die gesamte Choreografie drei Tage vorher umgestellt. Daher wurde sogar auf den Raststätten fleißig geübt – sehr zu Freude der schaulustigen Besucher der Raststätte. Während der Reise ist das Team noch weiter zusammengewachsen und hat sich gegenseitig gestärkt. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Übernachtung in Bonn haben die Mädchen der Blue White Swans am Sonntag ihren Wettkampf angetreten und legten eine fehlerfreie Routine auf die Matte. Trotz des Ausfalls und sehr harter Konkurrenz aus europaweiter Ebene konnten die Mädels den achten Platz der Europameisterschaft belegen.
Auch das Peewee Team der Blue White Swans hatte am gleichen Wochenende einen Wettkampf. Die Mädchen der Little Jumpers hatten ebenfalls den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft des CCVD belegt. Da für ihre Alterskategorie aber keine Europameisterschaft vorgesehen ist, versuchten sie sich stattdessen bei der Berliner Streetdance-Meisterschaft von Outreach, die bereits zum 11. Mal stattfand.
Unzählige Gruppen wollten sich beweisen und kämpften um den Titel des Berliner Meister. Die Little Jumpers sind mit der HipHop Kategorie noch nicht lang vertraut und nahmen zum ersten Mal an der bekannten Meisterschaft teil. Die Berliner Meisterschaft unterscheidet sich deutlich von den „gewohnten" Wettkämpfen des CCVD. Denn in Berlin tanzt man nicht nur für die Jury, sondern auch für das Publikum. Jedes Jahr strömen hunderte Berliner und Randberliner in die Halle, um jungen und alten, kleinen und großen Gruppen zuzuschauen und anzufeuern.
Trotz neuer Umgebung und neuer Choreografie konnten sich unsere Little Jumpers den vierten Platz ertanzen!

Die SG Schwanebeck ist stolz auf die Leistung der Mädels und bedankt sich bei allen Begleitern, Stylisten, Fahrern und Krankenpflegern für ihre Hilfe.

Bericht: Katja Janda

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 18

SENIOREN

Seniorennachmittag am Genfer Platz 2

Diesmal trafen wir uns erst am 10.07. um 14.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stand ein Informationsnachmittag über unseren Ort Schwanebeck mit dem Geschichtsverein „Heimathaus“ e.V. Dieser Nachmittag wurde gemeinsam von den Seniorenclubs Gehrenberge und Alpenberge wahrgenommen. Das Interesse an diesem Nachmittag war groß und die Stimmung gut. Dazu hat am Beginn der Veranstaltung schon die Tischdekoration beigetragen. Passend zum Thema waren sämtliche Servierten als kleine Schiffe mit Schornstein und einem Gruß AHOI und gute Reise versehen. Hier ein Bild zur Ansicht:
Die Dekoration bestehend aus Muscheln, Bernstein und kleinen Seepferdchen weckte gleich die Sehnsucht, sich auf Reise zu begeben. Was lag da nahe. Natürlich eintauchen in die Geschichte unseres Ortes. Dabei unterstützte uns Nadine Muth, die wir vorab gebeten hatten, uns Bekanntes und Unbekanntes aus der Ortsgeschichte zu erzählen.

Neben Frau Muth war auch Herr Manfred Timreck gekommen, der als ehemaliger Ortsbürgermeister von Schwanebeck viel Interessantes zu berichten wusste. So erfuhren wir einiges über die Besiedlung von Schwanebeck. Die Gründung der Siedlervereine Alpenberge und Gehrenberge. Den Wandel der Siedlervereine bei der Besiedlung, der Bedeutung in der ehemaligen DDR und heute. Da auch Zeitzeugen dieses Thema aus eigener Erfahrung untermauern konnte, war es sehr aufschlussreich. Frau Muth brachte auch noch Beiträge zur Ortsgeschichte mit, die käuflich erworben werden konnten. Der Auszug aus dem erarbeiteten Filmmaterial über Schwanebeck verdeutlichte sehr anschaulich die Geschichte von Schwanebeck. Man konnte auch feststellen, dass einige Probleme, die damals aktuell waren, auch noch in die heutige Zeit übertragbar sind, z.B. der Bau von Schulen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei Frau Muth und Herrn Timreck für den interessanten Nachmittag bedanken, ihre gute Vorbereitung, ihre Geduld mit uns bei all den Fragen und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg für ihre Arbeit.

R. Friede
Seniorenclub Alpenberge

Nachlese zur 21. Brandenburger Seniorenwoche

Beim diesjährigen Seniorensportfest in Eberswalde nahmen aus unserer Gemeinde wieder mehr als 20 Sportler und Sportlerinnen teil, die vier Mannschaften bildeten. An verschiedenen Stationen konnten die Sportler ihre Fähigkeiten beweisen und hatten auch noch Spaß dabei. Auch bei der Tombola gab es einige Preise für unsere Mitglieder. Da das Wetter mitspielte, gab es nur fröhliche Gesichter und gute Stimmung und alle wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Der 11. Seniorentag unserer Gemeinde
In diesem Jahr wollten wir den Tag, der allein unserer Generation vorbehalten sein sollte, dazu nutzen, um mit Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen.
Die neue Sportmensa als Austragungsort schien uns als sehr geeignet, da uns die Hortkinder der Schwanebecker Kita, erste Klassen, ein tolles Programm darboten und auch das Team des Jugendklubs „Würfel“ hat uns tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir konnten uns auch wieder, wie jedes Jahr, bei ehrenamtlich aktiven Seniorinnen für ihren Einsatz im Sinne der ältern Generation mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß bedanken. In diesem Jahr gebührte unser Dank Frau Renate Friede und Frau Ursula Köhler von der Seniorengruppe Alpenberge, die durch ihr Engagement neue Mitglieder gewinnen konnten und für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sorgen.
Nach der Kaffeepause, in der reichlich das Gesprächsangebot angenommen worden war, an dem auch unsere Land- und

Kreistagsabgeordnete, Frau Britta Stark, teilnahm, erfreute uns der Zepernicker Frauenchor mit schönen Liedern, bei denen auch mitgesungen werden konnte. Anschließend spielte das Duo „Zeitlos“ zum Tanz und es wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen.
Ich freue mich, dass es allen Anwesenden gefallen hat und wünsche mir für die nächste Großveranstaltung für alle Senioren unserer Gemeinde mehr Beteiligung.

Ihre Magda Schmager
Seniorenbeauftragte

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 19

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt. Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden. Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter: www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

POLITIK

Brauchen wir mehr Sicherheit in Panketal?

Ferienzeit ist nicht nur Reisezeit - auch Langfinger haben im Sommer "Hochkonjunktur". So mancher Urlauber erlebt beim nach Hause kommen eine böse Überraschung. Aber auch, wer auf Balkonien seine freien Tage verbringt, ist vor Einbruch und Diebstahl nicht sicher. Längst sind es nicht nur auf Kippfunktion gestellte Fenster und offenen Terassentüren, die Diebe ins Visier nehmen. Auch geschlossene Fenster und Türen sind für sie nicht immer ein Hindernis. Was kann man also tun, um Haus und Wohnung sicherer zu machen? Was hat es mit der künstlichen DNA auf sich und wie kann sie helfen? Und wie steht es überhaupt um die Kriminalität in Panketal?
Der SPD-Ortsverein Panketal und die Barnimer Landtagsabgeordnete und Innenexpertin, Britta Stark, informieren am Montag, den 4. August 2014 gemeinsam mit Fachleuten zum Thema Sicherheit und den Möglichkeiten kommunaler Präventionsarbeit.

Die Veranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, beginnt um 19 Uhr im Gemeindesaal am Genfer Platz am Montag, den 4. August.

SPD-Fraktionssitzung

Die nächste Fraktionssitzung findet am **Mittwoch, dem 14.08.2014 um 19.00 Uhr** im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt. Die Sitzung dient der Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretersitzung.
Gäste sind herzlich eingeladen.
Die Fraktion hat für die Ausschüsse folgende Gemeindevertreter benannt:
Ausschuss für Ortsentwicklung (OEA): Axel Kruschinski und Ursula Gambal-Voß
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (SoA): Dr. Hubert Hayek und Axel Kruschinski
Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Wirtschaft (FiA): Olaf Mangold und Uwe Voß
Hauptausschuss (HA): Uwe Voß und Maximilian Wonke

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Die CDU Panketal bestätigt ihren durch zwei neue Mitglieder verstärkten Vorstand

Bestärkt durch die Ergebnisse aus der Kommunalwahl haben die Panketaler Christdemokraten ihre Vorstandswahl abgehalten. Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes fand neben dem Wahlerfolg der allseits beliebte St. Martinsumzug Anerkennung. Welche örtliche Parteiorganisation kann schon regelmäßig über 600 Besucher vereinen? Auch die Einbeziehung des Bundestagsabgeordneten Hans-Georg von der Marwitz in dieses Ereignis und sein Direktwahlerfolg waren Gegenstand der Aussprache.
Wichtigen Rückenhalt erhielt die CDU auch in der Bevölkerung durch ihr konsequentes Eintreten für das Gebührenmodell beim Trinkwasser.
Auf dieser Basis wird der neue, mit überzeugender Zustimmung gewählte, Vorstand seine Arbeit fortsetzen.
Dem Vorstand gehören an: Dr. Reiner Jurk, Bernd Köbke, Raik Sander, Olaf Petrasch, Marcel Assmann, Dr. Norbert Behnke, Christoph Eckert und Dr. Sigrun Pilz als Fraktionsvorsitzende. Die zwei neuen Mitglieder im Vorstand (seit Ende 2013 bei uns) sind Herr Assmann aus Charlottenburg und Herr Dr. Behnke aus Bonn, unser neuer Hautarzt.

Dr. Reiner Jurk

DIE LINKE Panketal informiert:

Die ***Mitgliederversammlung*** unseres Ortsverbandes findet **Montag, den 11. August 2014** im Rathaussaal, **Schönower Straße 105,** statt.
Thema:
Unsere Wahlkampfaktivitäten zu den Landtagswahlen am 14. September sowie Verständigung zu aktuellen politischen Ereignissen
Beginn: **19:00 Uhr.**

Die ***Fraktion DIE LINKE*** **in der Gemeindevertretung** Panketal trifft sich **Mittwoch, den 13. August 2014** im Rathaussaal Panketal zu ihrer Sitzung.
Behandelt werden Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.August 2014. In diesem Zusammenhang wollen wir uns darüber verständigen, wie aus unserer Sicht eine zukunftsfeste Schulentwicklung in Panketal zu erreichen ist.
Beginn: **19:00 Uhr**

Unseren Linken Stammtisch
haben wir Mittwoch, den **27. August 2014** wieder in Leo's Restauration reserviert.
Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen auszutauschen, Ist herzlich eingeladen.
Beginn: **19:00 Uhr**

0999_Panketal Bote_07 23.07.2014 9:10 Uhr Seite 20

DIE LINKE Panketal lädt ein zu
Sprechstunden unter freiem Himmel
*mit **Ralf Christoffers,** Wirtschafts- und Europaminister*
am 22. August 2014
von 15:00 bis 16:30 Uhr am Rathausvorplatz Schönower Straße
von 17:00 bis 18:00 Uhr am S-Bahnhof Röntgenthal
am 29. August 2014
von 14:00 bis 15:30 Uhr am NETTO-Einkaufsmarkt (OT Schwanebeck)
von 16:00 bis 18:00 Uhr vor bzw. im Wahlkreisbüro Am Amtshaus 2-2a
am 10. September 2014
von 15:00 bis 16:30 Uhr am Gartencenter Holland
von 17:00 bis 18;30 Uhr im Wahlkreisbüro Am Amtshaus 2-2a

Das ***24. Panketaler Gespräch*** findet am 10.September 2014, 19:00 Uhr, im Rathaussaal Panketal statt.
Thema:
Wirtschaftspolitik unter „ROT-ROT" – ein Erfolgsmodell der LINKEN?
Als Gesprächspartner ist Minister Ralf Christoffers eingeladen.

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, zur Schulentwicklung in Panketal und wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann — Fraktionsvorsitzende
Lothar Gierke — Vorsitzender des Ortsvorstandes

Fraktion Unabhängige Grüne[1)] laden ein zur Öffentlichen Fraktionssitzung

Wann: am Freitag, dem 22.08. 2014 um 19:00 Uhr
Wo: im Rathaus Panketal am S-Bhf. Zepernick und

Hauptthema ist der „Bürgerentscheid KITA Plätze Panketal" und unser Fraktionsantrag zur kurzfristigen Realisierung der 3 besseren KITA-Alternativstandorte mit vorhandenem Baurecht sowie mit Bürgerbeteiligung und Bürgerzustimmung:
– für Zepernick im Krankenhausgelände und
– für Schwanebeck in der Rathenaustraße oder
– für Zepernick und für Schwanebeck an der Grenze beider Ortsteile am Birkenwäldchen Goslaer Straße (gemäß aktuellem Betreiberkonzept der „Vielfarb KITA-GmbH")
Aktuelle Informationen sind auf unserer Webseite www.gruene-panketal.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)

1) Auf der Grundlage der Fraktionsvereinbarung haben die beiden Wählergruppen „Die Unabhängigen" und „Grünes Panketal" die gemeinsame „Fraktion Unabhängige Grüne" in der Gemeindevertretung Panketal gebildet.
Die Fraktion ist mit Nico Zimmermann und Ulrike Schneeweiß auch in beiden Ortsbeiräten Schwanebeck und Zepernick vertreten.
Fraktionsvorsitzender ist Jochen Bona und Stellvertreter Tobias Herrmann.

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Kindergruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Kreisverband Bernau e.V. (gefördert durch den Landkreis Barnim) bietet eine Kindergruppe an, in der sich die Kinder unter therapeutischer Begleitung in einer kleinen Gruppe mit der Trennung der Eltern auseinandersetzen und Bewältigungsstrategien entwickeln können.

Altersgruppe:	9 – 11 Jahre
Ort:	Erziehungs- und Familienberatung Weinbergstraße 10, 16321 Bernau
Tag und Uhrzeit:	donnerstags 14.30 – 16.00 Uhr
Gruppendauer:	11 Termine (außerhalb der Ferienzeit)
Beginn der Gruppe:	11.09.2014
Abschluss der Gruppe:	Dezember 2014

Kursleitung:
Sabine Schulz – Dipl. Psychologin, Systemische Familientherapeutin
Heiko Pohl – Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut
Für eine Terminabsprache zum Informationsgespräch ist die Anmeldung unter 03338 / 39 19 21 möglich.

WIRTSCHAFT

Panketaler Unternehmer beim Wirtschaftsforum in Potsdam dabei

Unternehmen aus Panketal waren beim diesjährigen Wirtschaftsforum der SPD-Landtagsfraktion in Potsdam gut vertreten. Mit Werner Schätzler (Mesoco Medizin- und Rehabilitationstechnik), Maik Thiele (Elektrotechnik GmbH) und Peter Thiele (Ingenieurbüro) nutzten gleich drei in der Gemeinde ansässige Unternehmer die Möglichkeit, einen Blick hinter die Fassade des neuen Potsdamer Landtags zu werfen und mit Ministerpräsident Dietmar Woidke ins Gespräch zu kommen. Sie waren einer Einladung der Barnimer SPD-Landtagsabgeordneten Britta Stark in die Landeshauptstadt gefolgt.

SPD- Bürgerbüro